

Wie wär's mal mit AGILITY?

Ein Leitfaden für den Einstieg in einen faszinierenden Hundesport.



Fühlen Sie sich angesprochen?



Sie haben vielleicht schon mal den Begriff Agility gehört, wissen aber nicht genau, was dahinter steckt?



Sie haben sich informiert, sind sich aber nicht sicher, ob es für Sie und Ihren Hund die richtige Sportart ist?



Sie haben sich bereits entschieden, wissen aber nicht, wo Sie anfangen sollen?

*Dann ist dieser Bericht **genau richtig für Sie!***

Der erste Schritt: Finden Sie den richtigen Verein.

Zuerst brauchen Sie einen Hundesportverein, der diese Sportart anbietet. Suchen Sie am besten bei einem Verein, der einem offiziellen Verband angeschlossen ist.

Beispielverbände

swhv, SV, dhv, KfT, CfbH...

☆ Pro-Tipp

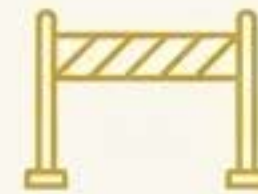
Viele Verbände, z.B. der swvh, haben auf ihrer Homepage (www.swvh.de) ein Verzeichnis aller zugehörigen Vereine.

Bei uns im Verein (VdH Karlsruhe) wird auch immer wieder über neue Kurse auf der Homepage informiert.



Die ersten Schritte im Parcours: Der Anfängerkurs.

Nach und nach werden die einzelnen Geräte angelernt. Diese stellt man dann zu Sequenzen und schließlich zu einem Parcours von ca. 20 Hindernissen zusammen.



Sprünge:

(z.B. Sprung, Doppelsprung, Weitsprung, Reifen, Mauer)



Kontaktzonengeräte:

(Wand, Wippe, Steg)



Weitere Hindernisse:

(Tunnel, Slalom)

Das Ziel: Fehlerfrei und schnell im Team.



Präzision

Ziel ist es, den Parcours fehlerfrei zu bewältigen. Die Reihenfolge der Hindernisse ist durch Nummern vorgegeben. Springt der Hund z.B. über ein falsches Hindernis, ist man disqualifiziert.



Geschwindigkeit

Der Parcours soll so schnell wie möglich absolviert werden.



Teamwork

Der Hundeführer rennt mit und gibt dem Hund durch Kommandos und Körpersprache die Reihenfolge vor.





Ein Sport für jedes Alter?

Junge Hunde

Man kann bereits mit einem Welpen oder jungen Hund bei einem Anfängerkurs mitmachen.

Voraussetzung: Ein gewisser Grundgehorsam (sitzen, bleiben, kommen) ist notwendig.

Wichtige Regel: Junge, noch nicht ausgewachsene Hunde dürfen noch nicht springen (Stangen liegen auf dem Boden) und auch noch keinen Slalom trainieren.

Ältere Hunde

Auch mit älteren oder alten Hunden ist es jederzeit möglich einzusteigen.

Voraussetzung: Der Hund muss gesund sein.

Bereit für den Wettbewerb?

Wenn Sie der Ehrgeiz packt, können Sie überlegen, auf einem Turnier zu starten. Das geht dann schon in Richtung Sport, bei dem Hundeführer und Hund fit sein müssen.

Checkliste: Voraussetzungen für den Turnierstart



Bestandene Begleithundeprüfung

Darf der Hund ab 15 Monaten machen.



Leistungsurkunde

Wird in der Regel vom Verein vor der Begleithundeprüfung beim Verband beantragt. Das Bestehen der Prüfung wird dort eingetragen.

Ihr erstes Turnier: Was Sie erwartet.



Startalter: Ab 18 Monaten



Anmeldung: Über Portale wie www.webmelden.de oder den Trainer

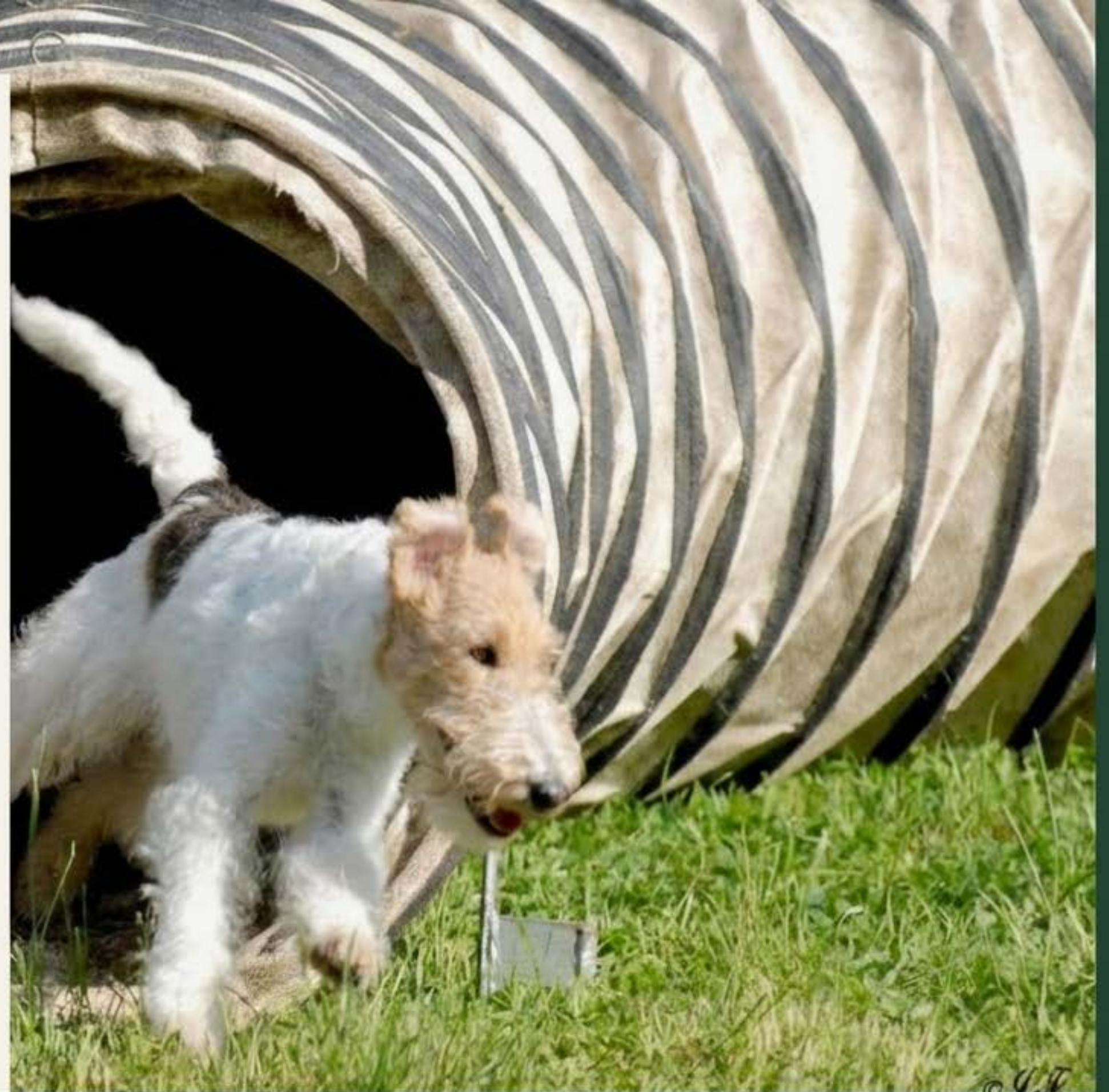


Startgebühr: ca. 12€ - 15€

“ Die Atmosphäre

Da kommt ganz schön Trubel auf Sie zu: 100 bis 180 Starter, laute Musik, Bratwurstduft und viele andere Hunde.

Pro-Tipp: Geschickt wäre es, den Hund ab und an vorher an die Turniersituation zu gewöhnen.



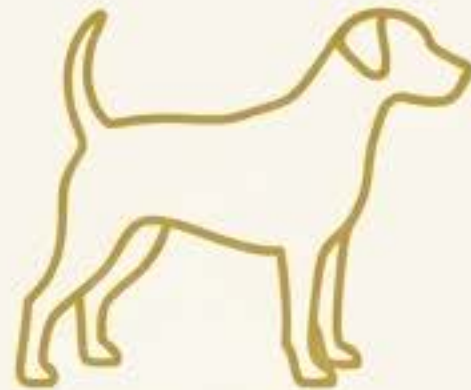
Einmessen und Startklassen.

Zuerst wird Ihr Hund vom Richter eingemessen. Seine Schulterhöhe wird gemessen, um die Sprunghöhe festzulegen.



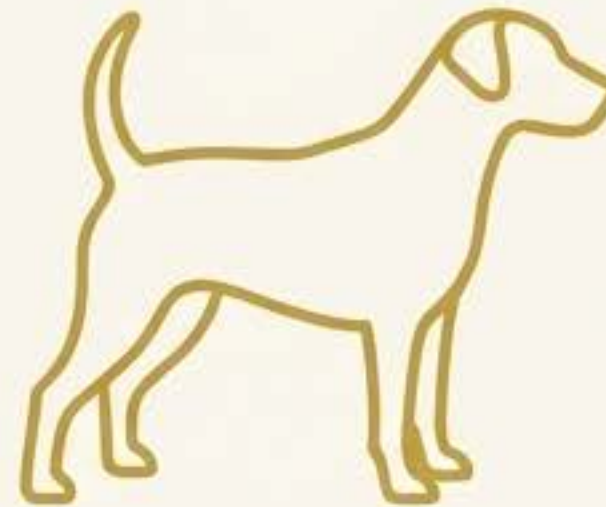
Mini

Bis 34,99 cm
Schulterhöhe



Midi

35 cm bis 42,99 cm
Schulterhöhe



Large

Ab 43 cm Schulterhöhe



Sie starten am Anfang in der **Leistungsklasse A1**.

Der Aufstieg durch die Leistungsklassen

Stufe 1: A1 (Die Anfängerklasse)

Jedes Ergebnis – vom V1 (1. Platz) bis zur Disqualifikation – wird in Ihrer Leistungsurkunde eingetragen.



Stufe 2: A2 (Die Fortgeschrittenen)

Qualifikation: Nach 5 fehlerfreien Turnieren bzw. 3 fehlerfreien Platzierungen können Sie in die A2 Klasse aufsteigen.



Stufe 3: A3 (Die Königsklasse)

Anforderung: Hier sind die Parcours wesentlich komplizierter und die Zeitvorgaben recht knapp. Sie und Ihr Hund müssen jetzt wirklich flitzen!

Von der Königsklasse zur Weltspitze.

Im A3 können Sie nun Platzierungen und Vs (vorzüglich) sammeln, um sich für die Teilnahme Teilnahme an nationalen und internationalen Turnieren zu qualifizieren.





Wichtig ist eigentlich nur eins: Sie und Ihr
müssen richtig viel Spaß haben!

Lust bekommen? Jetzt aktiv werden!

Was?

Tag der offenen Tür beim VdH Karlsruhe

Was wird geboten?

Unter anderem eine Agilityvorführung. Es wird gezeigt, wie die einzelnen Geräte angelernt werden, und Turnierstarter zeigen komplette Parcours.

*Viel Spaß beim Ausprobieren wünschen Kerstin **Lorenz** mit Fritzi, Lina und Watze
in Zusammenarbeit mit Familie Haitz und welpen.de*

AGILITY

